

Sa 7. Jan. 83 17

p.B.25.60.12 - STH/lt
 p. A. 45.22 (OLP)

Den 5. Januar 1983

Aktennotiz

Anmerkungen zum Schreiben von Botschafter Pictet
 betreffend Kontakte zur PLO vom 29.12.1982

Hinsichtlich der Vertretung von Staaten existiert bekanntlich die Regel, dass wir nur mit solchen in Genf akkreditierten Missionschefs und Mitarbeitern von Bern aus Kontakt pflegen, die in Bern erstakkreditiert sind und deren Regierungen hier eine Kanzlei errichtet haben. Mit den anderen Missionschefs verkehrt nur Genf.

Die Bemerkungen von Botschafter Pictet sind insofern berechtigt, bedürfen aber angesichts des besonderen Verhältnisses zur PLO folgender Ergänzung:

Da die PLO kein Staat ist, gilt die Regel nicht, dass ohne Errichtung einer Kanzlei in Bern kein Kontakt mit dem Genfer Vertreter gepflogen werden kann. Hier dient uns, ähnlich wie im Falle der Arabischen Liga, der Kontakt mit dem Vertreter in Genf im Gegenteil geradezu, um Vorstösse zur Errichtung einer Vertretung in der Schweiz abzulehnen. Die Beziehungen können auf diese Weise formlos bleiben und je nach politischer Einschätzung der Lage gestaltet werden. Es handelt sich bei den in Bern gepflogenen Kontakten um solche, wie sie jedes Aussenministerium mit Vertretern nichtstaatlicher Stellen in formloser Weise unterhält. Sie sind der Öffentlichkeit bekannt und haben seit dem Besuch Kaddoumi zu keinen Anfeindungen mehr Anlass gegeben. Wichtig ist, dass sich Bern und unsere Mission in Genf gegenseitig über die Aktivität des Vertreters der PLO unterrichten.

Sa 7. Jan. 83 17

POLITISCHE ABTEILUNG II

Kopie an:

- PRO (mit Schreiben von Botschafter
- Protokoll Pictet vom 29.12.1982) (A. Hugentobler)
- Direktion für internationale Organisationen
- Ständige Mission der Schweiz, Genf, New York

